

**3227 Bachelor-Seminar zum Thema:  
„Analyse des Unternehmensnetzwerks EF.EU“  
im SS 2010**

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind aufgrund ihrer begrenzten Ressourcenausstattung, stärker den sich stetig verkürzenden Innovationszyklen und einem sich verschärfenden Kosten- und Wettbewerbsdruck ausgesetzt als große Unternehmen.

Sie können sich oft keine eigene Forschungsabteilung leisten oder nicht auf allen Gebieten selbst forschend tätig sein. KMUs sind daher gut beraten, vom Wissen externer Spezialisten zu profitieren – durch Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Bildung von Projektteams und Netzwerken untereinander. In Kooperation entwickelte Produkte können so schneller Marktreife erlangen und vermarktet werden. Ebenso lassen sich damit unternehmerische Risiken verringern.

Seit Anfang 2010 koordiniert der Forschungscampus Informatik der Universität Passau das Unternehmensnetzwerk *European Forum for Enhanced Usability*, kurz EF.EU, welches sich aus sieben KMUs des IT-Sektors zusammensetzt und im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert wird.

Gemeinsam verfolgen die IT-Unternehmen Ziele, welche sie ohne das Netzwerk so nicht realisieren könnten:

- Konzeption und Umsetzung innovativer Interaktionsformen an der Schnittstelle Mensch-Maschine durch gemeinschaftliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Entwicklung exportfähiger informations-technologischer Produkte und Erschließung neuer Märkte
- Fortlaufende Einbindung des „User Centered Design“ in den Entwicklungsprozess.

Im Zentrum der Zusammenarbeit der Unternehme steht somit vor allem eine erhöhte *Usability*, eine bessere Gebrauchstauglichkeit oder Benutzerfreundlichkeit für den End-User.

Im Rahmen des Bachelor-Seminars analysieren Sie das Unternehmensnetzwerk EF.EU.

Mit Hilfe der SWOT Analyse untersuchen Sie auf Unternehmensebene die Stärken und Schwächen der Netzwerkmitglieder. Auf Branchenebene untersuchen Sie das wirtschaftliche sowie politische Umfeld und identifizieren somit Chancen und Gefahren des Marktes.

Ziel ist es, eine umfassende Situationsanalyse des Netzwerks zu erstellen und strategische Handlungsimplicationen zu formulieren.

Sie verfassen hierzu eine Fallstudie zum Netzwerk EF.EU in Gruppenarbeit, die theoretisch fundiert Ihre Ergebnisse der Analyse beinhaltet. Die Ergebnisse der Case Study werden am Ende des Seminars vor den Netzwerkvertretern und interessierten Unternehmensvertretern aus der Region präsentiert.

Die Fallstudienerstellung folgt der Methodik von *Borchardt, Andreas und Göthlich, Stephan E. (2007), Erkenntnisgewinnung durch Fallstudien, in: Albers, Sönke, et. al. (2007), Methodik der empirischen Forschung, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden.*

Sollten Sie Interesse an einer Seminarteilnahme haben, reichen Sie bitte folgende Unterlagen bei Dipl.-Kfm. Robert Richter ein (per Mail an: [robert.richter@uni-passau.de](mailto:robert.richter@uni-passau.de)):

1. Eine einseitige Zusammenfassung zu unserem 19-seitigen Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten: Jungwirth, C.: Richtlinien zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Universität Passau (2007).
2. Ein einseitiges Motivationsschreiben, in dem Sie Ihre persönlichen Erwartungen an das Seminar formulieren
3. Matrikelnummer und
4. Kontaktinformationen.

Das **Ende der Bewerbungsfrist** für die Teilnahme am Seminar ist der **15.04.2010**. Das Seminar ist auf max. 15 Teilnehmer beschränkt.

Die ausgewählten Teilnehmer werden bis zum **16.04.2010** informiert. Das erste Seminartreffen sowie die Themenvergabe erfolgt mit Vorlesungsbeginn **am Montag, den 26.04.2010 um 16:00** ((IM) SR 040).

Passau, den 30. März 2010